



Jürgen Günther (l.) und Knut Zech (r.) von der Bürgerinitiative „Sportanlage jetzt – Zukunft für Bergfelde“ übergaben gestern Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung (2. v. l.) und Stadtverordnetenvorsteher Raimund Weiland 2350 Unterschriften. Der Sportplatz soll nun auf Schönfließener Territorium in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mühlenbecker Land entstehen.

FOTO: HELGA GERTH

# Bergfelde soll eine sportliche Zukunft haben

**INFRASTRUKTUR** Bürgerinitiative übergab 2350 Unterschriften für den Sportplatzbau

In der Vergangenheit haben in Hohen Neuendorf Bürgerinitiativen (BI) auf sich aufmerksam gemacht, die gegen etwas sind. Nun traten Befürworter auf den Plan: die BI für den Bau eines Sportplatzes in Bergfelde.

Von Helga Gerth

**BERGFELDE** | Die Ordner waren dick und schwer. Einer für Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung (Die Linke) für die Verwaltung und einer für Raimund Wieland (CDU), den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, für seine Abgeordnetenkollegen. Jürgen Günther und Knut Zech von der Bürgerinitiative „Sportanlage jetzt – Zukunft für Bergfelde“ übergaben gestern früh vorm Rathaus Hohen Neuendorf das Ergebnis ihrer Unterschriftensammlung. 2350 Bergfelder gaben

## Die Sportplatzgeschichte

- Seit etwa zehn Jahren wird in Hohen Neuendorf um den dringend notwendigen Bau eines neuen Sportplatzes für Bergfelde gerungen.
- An die 20 Standorte waren überprüft worden, doch ein geeignetes Areal auf der Gemarkung der Stadt Hohen Neuendorf konnte nicht gefunden werden. Nun soll die Sportstätte in der Nachbargemeinde Mühlenbecker Land entstehen.
- Die Gemeindevertreter des Mühlenbecker Landes – der Ort hat die Planungshoheit – fassten Anfang Mai den Be-

schluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Sportplatzanlage Schönfließ-Nord“.

■ Das Planungsgebiet hat eine Größe von 6,6 Hektar (6,3 Hektar Ackerfläche und etwa 0,3 Hektar Wald). Es wird begrenzt durch die rückwärtigen Grenzen der Grundstücke an der Fasanenallee in Bergfelde, durch die Gleise von S-Bahn und Ringbahn sowie durch Ackerflächen.

■ Anwohner der Fasanenallee sehen sich durch den geplanten Sportplatz in ihrer Ruhe gestört.

ihren Namen für die Realisierung einer neuen Bergfelder Sportanlage auf dem „Mühlenbecker Feld“ auf Schönfließener Territorium.

Die Bürgerinitiative war Anfang März ins Leben gerufen worden. Ihr gehören vor allem Eltern schulpflichtiger Kinder an, die sich für die Schaffung

*Die Bürgerinitiative bekam Unterstützung vom Fußball-Landesverband*

einer sinnvollen Sportfreizeitanlage in Bergfelde starkmachen, denn der bestehende Sportplatz in der Wandlitzer Straße ist für den Trainings- und Spielbetrieb deutlich zu klein und völlig überlastet. Die Anlage ist zudem von Wohnbebauung umgeben. In den vergangenen Jahren hat-

ten aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse nicht alle sportbegeisterten Kinder in den Verein aufgenommen werden können. Die BI sieht dringenden Handlungsbedarf.

Den kritischen Stimmen zum geplanten neuen Sportplatz setzte die BI jetzt ein Zeichen der Befürwortung für den Sportplatz entgegen. Mit der Übergabe der Unterschriften sehen Günther und Zech ihr Engagement nicht beendet. Die beiden Bauingenieure werden den jetzt folgenden Planungsprozess begleiten, auf der Internetseite ([www.sportinbergfelde.de](http://www.sportinbergfelde.de)) informieren und den Dialog mit den Bergfeldern pflegen. Der Standort müsse „gestaltet werden“ – mit Lärmschutz, Parkplätzen sowie einem Geh- und Radweg.

Die BI hat im April Rücken- deckung vom Fußball-Landesverband Brandenburg bekommen. In einem Schreiben sagt Präsident Siegfried Kirschen der Bürgerinitiative die volle Unterstützung zu, was die Schaffung einer neuen Sportanlage anbelangt.